

Eine Halle voller Kulleraugen

Während das Fell der Suris wie seidene Fäden herabhängt, verzaubern die Huacaya-Alpakas mit ihrem dichten und weichen Vlies. Beide Arten präsentierten sich Mitte März in Fehraltorf ZH.

Mal schnuppern sie neugierig, dann sind sie eher schüchtern, einige sind verspielt, während andere sich ängstlich zurückziehen – die 175 Suri- und Huacaya-Alpakas präsentierten sich auf der Alpaka-Show in Fehraltorf Mitte März auf vielfältige Weise.

«Diese gutmütigen Augen», raunt es aus der einen Ecke, «Sieh nur, wie weich», schwärmt es von woanders, die gut 600 Besucher sind sichtlich angetan von den Neuweltkameliden. Zum vierten Mal lassen die Züch-

ter hier ihre Tiere bewerten. «Die Resonanz war immer sehr gut», so Irene Grether. Dies liege sicher unter anderem an den renommierten Richtern. Die Organisatorin konnte in diesem Jahr zudem die in der Branche sehr bekannte Jill MacLeod aus Kanada gewinnen.

Mützen, Pullover, Teppiche und Handtaschen aus Alpaka-Wolle

Doch es geht nicht nur um das Richten, sondern auch darum, zu zeigen, was mit der Wolle passiert. So bieten die Züchter Mützen, Pullover, Teppiche oder Handtaschen aus feinsten Alpaka-Wolle feil. Eine, die samt Spindel anreiste, ist Evi Spicher aus dem Grossraum Thun. Während ein Fotoalbum ihre eigene Produktionsstätte zeigt, verarbeitet sie ihr Material gleich vor Ort. Wie lange ein Teppich dauert, könne man nicht sagen, aber «einen Stundenlohn kann man auf alle Fälle nicht rechnen», schmunzelt sie. Damit bestätigt sie auch die Organisatorin Grether, die sagt: «Geldverdienen ist hier eine Illusion.» Die Nachfrage sei zwar da, doch um den Markt wirklich zu erobern, hätten sie zu wenig im Angebot. Man müsse sich selbst um die Verarbeitung kümmern. Daher ist Grether, die selbst seit 24 Jahren züchtet,

überzeugt, dass es den meisten Alpaka-Haltern eher um die Freude geht als um ein Geschäft. «Diese Kulleraugen, ihr sanftes Wesen, das hat mich von Anfang an in den Bann gezogen», strahlt sie.

Text und Bilder: Daniela Poschmann

Fusion zu neuem Verein

Bei der 17. Generalversammlung des Vereins der Lama- und Alpakahalter Schweiz (VLAS) am 10. März 2012 in Dagmersellen LU entschlossen sich die Mitglieder zur Fusion mit dem Alpakaverein Schweiz (AVS). Der Name des neuen Vereins mit rund 450 Mitgliedern lautet «Neuweltkameliden Schweiz».



Die zur Familie der Kamele gehörenden Huacayas sind bekannt für ihr dichtes und fein gekräuseltes Fell.

